

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Wenn Narren
fasten: Andacht
in Schienen** **S. 2**

**Möggingen
hofft weiter auf
Kinderhaus** **S. 3**

**Höri-Zünfte
ziehen positive
Fasnet-Bilanz** **S. 4**

**Kadetten gehen
gegen Berlin
baden** **S. 13**

Mit
Stein am Rhein

20. FEBRUAR 2013

WOCHE 8

RA/AUFLAGE 20.549

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Heißer Sommer

Gute Vorbereitung zahlt sich aus: Was im Vorfeld als ein Kampf auf Biegen und Brechen zu befürchten war, entwickelte sich im Laufe der großen Haushaltsberatung am Dienstag im Milchwerk als laues Lüftchen. Rekordverdächtig schnell hatten die Radolfzeller Gemeinderäte ihren Haushalt für das Jahr 2013 verabschiedet. Die durch die Vorbereitung mögliche schnelle Sitzung ist positiv. Negativ ist dagegen, dass das Thema die Kommunalpolitik in Radolfzell weiterhin beschäftigen wird. Denn spätestens im Sommer werden sich die Stadträte mit dem mittelfristigen Haushalt für die Jahre 2014 bis 2016 befassen müssen. Schließlich hat das Regierungspräsidium in diesem Punkt angesichts der hohen Verschuldung von 11,7 Millionen Euro von seinem Veto-Recht Gebrauch gemacht. Für die Gemeinderäte wird es also ein heißer Sommer werden, und spätestens dann wird sich auch zeigen, wie gut die Räte sich wirklich vorbereitet haben.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Puppen und ihre Hersteller

Anlässlich der Sonderausstellung stellt Rüdiger Specht am Freitag, 22. Februar, ab 16 Uhr im Stadtmuseum Radolfzell einige der bekanntesten Hersteller der Puppenindustrie vor. Anmeldung unter 07732/81530.

TWINGO ATTRAKTIV LEASEN

JETZT OHNE ANZAHLUNG

Monatlich ab **99,- €**
ohne Anzahlung.
Laufzeit 48 Mon. und 40.000 km
Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,7, außerorts 4,2, kombiniert 5,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 119 g/km
(Werte nach VO (EG) 715/2007).

Autobahn BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/98 27 73

Ein erledigter Bär und verteiltes Fell

Radolfzeller Gemeinderat beschließt Haushalt für 2013 in Rekordzeit

Radolfzell (gü). Die Haushaltsberatung am Dienstag, 19. Februar, stellte für die Radolfzeller Gemeinderäte gleich eine doppelte Premiere dar: Nicht nur, dass in diesem Jahr der Haushalt zum ersten Mal in der doppelten Buchung (Doppik) vorgestellt wurde. Nein, mit einer Sitzungsdauer von nicht einmal vier Stunden war es wohl auch die kürzeste Haushaltssitzung in der Geschichte der Stadt Radolfzell.

Doch wie war es dazu gekommen? Bereits im Vorfeld hatten die Kommunalpolitiker Punkte wie den Stellenplan 2013 vorberaten, um die Haushaltssitzung zu entzerren. Dass die Stadträte am Ende aber so sehr aufs Tempo drückten, war nicht abzusehen. Herbert Tägtmeier, Fraktionsvorsitzender der CDU, brachte das Dilemma der Beratung auf den Punkt: »Der Bär »Haushalt« ist erledigt, und sein Fell ist bereits verteilt. Unsere Spielräume sind im Vergleich zu den Vorjahren minimal, denn das Geld für viele Projekte ist bereits verplant.« Damit spielte der CDU-Kommunalpolitiker auf die massiven Veränderungen zum vorberatenen Haushaltsentwurf im Januar an. Vor allem die Mehrinvestitionen im Bereich der Kinderbetreuung von rund 4,2 Mil-



Hatten im Vorfeld der Haushaltsberatung am Dienstag, aufgrund der Doppik-Umstellung, Schwerstarbeit zu leisten: Sabine Kaiser, Caroline Alber, Ramona Schoch, Heiko Förstner und Petra Ohmer von der Kämmerei. swb-Bild: gü

lionen Euro treffen den städtischen Geldbeutel hart. Zusammen mit den finanziellen Großprojekten wie der Sanierung des Rathauses oder des Österreichischen Schlösschen, die bereits in vollem Gange sind, stößt die Stadt an ihre finanziellen Grenzen. Große Sprünge sind deshalb auch im kommenden Jahr nicht zu erwarten. Im Gegenteil: »Nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidium wurde klar signalisiert, dass der Haushalt für 2013 genehmigungsfähig ist. Sorgen

macht uns hingegen die mittelfristige Finanzplanung für 2014«, erklärte OB Dr. Jörg Schmidt. Zwar falle der Gewinn im Ergebnishaushalt mit Ausgaben von rund 68,8 Millionen Euro bei Einnahmen von 69,4 Millionen Euro positiv aus, doch die Haushalte von 2014 bis 2016 wären aufgrund der hohen Verschuldung von 11,7 Millionen Euro aller Voraussicht nach nicht genehmigungsfähig. Weitsicht forderte daher Norbert Lumbe, Fraktionsvorsitzender der

SPD: »Wir müssen uns auf die mittelfristige Finanzplanung konzentrieren.« Denn die Liquidität der Stadt mit rund 21 Millionen Euro erweist sich zwar als dicker Aktivposten in der Bilanz des Finanzhaushaltes, aber angesichts der »Mammut«-Projekte wie der Anbindung der Altstadt an den See wird dieses Polster bis 2016 auf Null zusammengeschrumpft sein. Obwohl die Mehrheit der Räte sich dem Antrag von Tägtmeier, dem Haushalt 2013 ohne weitere Aussprache zuzustimmen, anschloss, zeigten sich nicht alle Kommunalpolitiker von diesem Entscheid überzeugt. So ließ sich OB Schmidt ein Hintertürchen offen. Er ergänzte den Antrag aus Reihen der CDU um den Passus, dass der Gemeinderat sich im Sommer, wenn ein Teil der endgültigen Zahlen für 2014 vorliegt, nochmals über den Haushalt 2014 beraten werde.

Martina Gleich von der CDU hingegen ging mit ihrer Kritik noch einen Schritt weiter: »Ich kann in diesem Vorhaben keine klare Linie erkennen. Mit dem Beschluss stochern wir für die Zukunft ohne Kompass im Nebel herum, denn viele Projekte und Vorhaben werden dadurch nicht ausführlich beraten.«

Seltene Funde aus der Steinzeit

Pfahlbausiedlung vor Iznang entdeckt

Iznang (pud). Im Zuge eines Bauvorhabens direkt am Seeufer von Iznang wurden Ende September Reste einer Pfahlbausiedlung entdeckt. Laut Dr. Bodo Dieckmann vom Landesamt für Denkmalpflege in Stuttgart handelt es sich dabei um »eine der wichtigsten Entdeckungen der Pfahlbauarchäologie in den letzten Jahren am Bodenseeufer«. Sie sind demnach noch bedeutender, als die berühmte Pfahlbausiedlung vor Unteruhldingen mit ihren 23 Pfahlbauten, die in das Weltkulturerbe aufgenommen ist. In Iznang beweist eine bis zu 50 Zentimeter dicke Kulturschicht der Horgener Kultur, dass sich die Siedlung – im Gegensatz zu den meisten Seeufersiedlungen – auf ungewöhnlich hoher topographischer Lage befand: bis maximal 396 Meter über Normalnull. »Damit gehen wir von einem Bodensee-Mittelwasserstand aus, der bis zu vier Meter über dem heutigen Niveau war. Die Altstädte von Radolfzell und Konstanz wären somit weit draußen im Bodensee gelegene Inseln gewesen«, erklärt Dr. Dieckmann.

Anhand der Jahresringe von Pfahlspitzen kann die Fundstelle auf die Jahre 3.275 und 3.274 vor Christus



Am Seeufer von Iznang wurden Reste einer Pfahlbausiedlung gefunden. Dr. Bodo Dieckmann vom Landesamt für Denkmalpflege zeigt einen Holzpfahl, der die Zeit auf etwa 3.274 vor Christus bestimmen lässt. swb-Bild: pud

datiert werden. »Sie liegt damit in einem Zeitfenster, das bisher am Bodensee und anderen Seen des Alpenvorlands kaum belegt ist«, so Dr. Dieckmann, der sogar von einem »Missing Link« spricht. Als Ursache vermutet er stark schwankende und

auch erhebliche höhere Wasserstände und ein Klima mit allgemein kühleren und niederschlagsreichen Phasen. Dies ist ein Beleg für möglicherweise abrupt veränderte Klima- und Umweltbedingungen. Da sich die Kulturschicht auf einer Fläche von 60 mal 30 Meter ausdehnt und See- und Kreidelagen bis zu 400 Meter landeinwärts nachgewiesen wurden, also bis zur Hörstraße, wird von einer großen und länger bestehenden Dorfanlage ausgegangen. So haben bis zu 400 Steinzeitmenschen in 50 Häusern gleichzeitig gelebt. Ernährt haben sie sich vorwiegend vom Fischfang. Dies belegen gefundene Netzenker, Querangeln und Fischwirbel. Auch Ackerbau, jenseits der heutigen Hörstraße, wurde betrieben, was verkohlte Getreide- und Körnerreste zeigen. Spinnwirbel und Webgewichte deuten auf die Verarbeitung von Flachs oder Wolle hin. Ausgegraben wurden weiterhin diverse Materialien zur Steinbeilherstellung. Noch bis zum 28. Februar arbeitet Dr. Dieckmann in Iznang. Das rund 200 Kubikmeter umfassende Material kommt nach Hemmenhofen zum Amt für Feuchtboden- und Unterwasserarchäologie.

ALDI SÜD

Sparkassen-Immobilien

Wohlfühlwohnung in schöner und ruhiger Lage in Ludwigshafen
Nur wenige Gehminuten zum Bodensee, großz. 3-Zi.-ETW mit ca. 94 m² Wfl. u. schönem Südbalkon. Großer Keller u. Abstellplatz. Schwimmbad u. Sauna im Haus. Sofort frei! **155.000,- €**

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139

Sparkasse Stockach

www.sparkasse-stockach.de



Eine literarisch-musikalische Andacht fand am Aschermittwoch in der Kirche St. Genesius in Schienen statt. Gestaltet wurde sie von Bruno Eppe, Eduard Lugis, Pfarrer Gebhard Reichert und Pfarrer Stefan Hutterer (v.l.).
swb-Bild: pud

Wenn Narren fasten

Literarisch-musikalische Andacht in Schienen

Schienen (pud). Ein außergewöhnlicher Gottesdienst zu Beginn der Fastenzeit fand am Aschermittwoch in der Schiener Kirche St. Genesius statt. Die Pfarrer Stefan Hutterer und Gebhard Reichert gestalteten mit dem Malerpoeten Bruno Eppe, dem Religionslehrer Eduard Lugis und dem Cellisten Christoph Theinert eine beeindruckende und gleichsam besinnliche literarisch-musikalische Andacht.

Unter dem Motto »Wenn Narren fasten« trug unter anderem Eppe Gedanken des Mundartdichters Walter Fröhlich vor. Gemeinsam mit Lugis zitierte er Weisheiten aus dem Buch der Sprüche. Gesungen wurden teilweise für eine Messe nicht zu erwartende Lieder wie »Hoch

auf dem gelben Wagen«. Mit dem Spenden des Aschekreuzes an die zahlreich erschienenen Gläubigen aus nah und fern endete die Messe. Wie Pfarrer Hutterer eingangs sagte, sei der Ort der Messe bestens gewählt. Bekanntlich ist der Heilige Genesius der Patron der Zirkusleute, Clowns, Akrobaten, Sänger, Musiker und Schauspieler. Laut Hutterer sei der Masken tragende Heilige auch Schutzherr des Internets. Denn in seinen Weiten zeigten viele nicht ihr wahres Gesicht und versteckten es unter einer Maske. Fröhlichs Geschichte drehte sich um das Normalsein während und nach der Fastnacht, um das Verkleiden und den Wunsch des Menschen, ein anderer sein zu wollen. Leider

mache man beispielsweise in Schulen und Universitäten »so lange an einem rum, bis man nicht mehr normal« sei, so Fröhlich. Ludigs bezeichnete das Buch der Sprüche als »Weisheitsliteratur«. Es beinhaltet menschliche Reden, die mit menschlicher Vernunft mahnen und raten. Die »Quintessenz der Weisheit« zeige sich laut Ludigs im Spruch 3,6. Dieser besage, dass der Mensch suchen soll, Gott auf allen Wegen zu erkennen, und der Herr dann seine Pfade ebnen werde. Eppe sagte, dass zum Zusammenleben Solidarität, Respekt und gegenseitige Achtung wichtig sei. Er sah das Buch der Sprüche auch als eine Sammlung an Torheiten und Ermahnungen, vor allem an den Menschen.

In Schienen ist die Welt noch in Ordnung

Schienen (swb). Bei den bunten Abenden der »Holzbirregüggel« erlebten die Besucher, dass hoch oben auf dem Berg noch Recht und Ordnung vorherrschen. Antonia Wiedenbach, eine Vertreterin der jungen Generation, und Birgit Wiedenbach, die aufgrund der Grippewelle ihr »Rentnerdasein« unterbrach und kurzerhand einsprang, führten als Politessen launisch und mit viel Witz und Ironie durch das Programm. Eröffnet wurde das Programm von Präsident Martin Moser mit einer Oscar-Verleihung. Gerhard Wiedenbach wurde für seine 40-jährige Bühnentätigkeit als Akteur und Regisseur geehrt. Der »Bär«, Désirée Moser, hielt eine Laudatio, in der sie in treffenden Reimen die vier Jahrzehnte von Gerhards Aktivitäten Revue passieren ließ. Präsident Moser überreichte dem Geehrten unter lang anhaltendem Applaus des Publikums anschließend den Oscar.

Beim nächsten Programmpunkt zeigten Birgit Dietrich und Eva Büche, dass aus einer profanen Alltagstätigkeit wie Haare waschen mit einer sehr ansprechenden synchron ausgeführten Gestaltung ein Bühnenauftritt entsteht, der das Publikum gleich zu Beginn zu Heiterkeitsausbrüchen verführte. Der 16-jährige Jonas Grundler beeindruckte mit einer Nummer



Ein krachendes Programm erlebten die Besucher des bunten Abends der »Holzbirregüggel« in Schienen.
swb-Bild: privat

im Stil der »Stand-up-Comedy«, bei der er in Jugendsprache von seinen Erlebnissen als »Windelwächter«, also als Babysitter, berichtete. Nach vielen Jahren als Mitwirkender der gemeinsam durchgeführten Kinderfastnacht der Schiener und Öhninger Narrenzünfte wagte er erfolgreich den Sprung auf die »große« Bühne beim bunten Abend.

Dass die Casting-Welle auch nicht an Schienen vorbeigeht, bewiesen die »Säxy-Boys«, die weniger mit ihrem Live-Gesang, dafür aber mit »Handicap-Choreographie« überzeugten. Vielleicht schaffen sie den Sprung zum nächsten »Höri-Song-Contest«? Dieses Mal wurde dieser von den Höriprä-

sidenten und Präsidentinnen ausgetragen, köstlich parodiert von verschiedenen Mitgliedern aus den Reihen der Holzbirren und der Holzer. Den Songkontext moderierten die mondäne Erika, assistiert von ihrer dörflichen Kollegin Désirée. Sieger des Songfestes wurde, wie konnte es anders sein, der aus Schienen stammende Piratenpräsident Frank »Fuzzy« Graf (Martin Moser) der mit einem Esellied an den Start gegangen war.

Effektivoll in Szene gesetzt wurde der folgende Schwarzlichttanz der acht »White Ladys«, die durch ihre abwechslungsreiche Darstellung die Besucher mitrissen. Der frisch gekürte Oscar-Preisträger Gerhard Wiedenbach sorgte zusammen mit Gerhard Weißmann und Martin Konz als Polizisten des Polizeipostens Schienen für die Aufklärung mancher fragwürdigen Vorkommnisse im Dorf. Traditionell zeigten die Holzer, dass auch sie über Takt- und Rhythmusgefühl beim Tanzen verfügen. Den fulminanten Schlusspunkt des Abends setzte eine aus Güggelwiebern und Holzbirren neu zusammengesetzte Gesangsgruppe. Mit dem Liebeslied über das schönste Dorf der Höri, aus der Feder von Magdalena und Miriam Mandau, überzeugten sie die anderen Hörianer, dass Schienen die Hauptstadt der Höri ist.

Natur hat Geburtstag

40 Jahre Naturschutzgebiet Bodenseeuf

Bodman-Ludwigshafen (swb). Früher sah es nicht so schön aus am Uferweg zwischen Bodman und Ludwigshafen – ankernde Boote, parkende Autos, Berge von Müll und großflächiger Maisanbau prägten das Bild. Heute sieht es anders aus: sibirische Schwertlilien, Wasservögel, Flachwasserzone, Pflanzen, Tiere, Schilfbereich. Äußerst attraktiv. Verantwortlich für diese positive Veränderung ist die Umwandlung des Bodenseeufers in ein Naturschutzgebiet, die vor 40 Jahren erfolgte. Zu diesem runden Geburtstag organisiert das Stockacher UmweltZentrum zusammen mit dem NABU, der Stadt Stockach und der Gemeinde Bodman-Ludwigshafen am Donnerstag, 28. Februar, um 20 Uhr einen Vortrag im »Alten Forstamt« in der Salmannswei-



Seit 40 Jahren ist das Bodenseeuf zwischen Bodman und Ludwigshafen Naturschutzgebiet.
swb-Bild: UZ

ler Straße 1 in Stockach. Hans Werner wird mit einem Bildreferat über die Entwicklung eines der schönsten Uferabschnitte am Bodensee berichten. Dieser Abschnitt ist auch deswegen so sehens- und erhaltenswert, weil sich ehren-

amtliche Betreuer zusammen mit den Kommunen liebevoll darum kümmern.

Weitere Informationen dazu gibt es beim UmweltZentrum Stockach unter der Rufnummer 07771/49 99 oder unter info@uz-stockach.de.

Ratgeber für den Trauerfall

Radolfzell (swb). Der Tod eines geliebten Menschen verändert – oft plötzlich und häufig unerwartet – das eigene Leben. Gerade in dieser schwierigen Zeit müssen viele Fragen geklärt und viele Entscheidungen getroffen werden. Die Stadt Radolfzell möchte diesen Weg erleichtern und eine erste Orientierung bieten. Die neu erschienene Broschüre »Mit Würde begleiten – Ratgeber für den Trauerfall« kann hierfür eine wertvolle Unterstützung sein. Die Broschüre ist 25 Seiten dick.

Der Radolfzeller Ratgeber für den Trauerfall ist ab sofort kostenlos beim Bürgerbüro, bei der Pressestelle, bei der Bauverwaltung und in den Ortsverwaltungen erhältlich. Außerdem steht die Broschüre im Internet unter www.radolfzell.de/Trauerbroschüre zum Download bereit.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46

V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im



Thomas Philipps & Kompakt
Sonderposten
GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 21, 49143 Bissendorf

Knallerpreise!
Preise gültig vom 21.02. – 23.02.2013

Hakle
Toilettenpapier
mit Kamille & Aloe Vera, 3-lagig
16 Rollen à 150 Blatt
* 3,98 **2,98** Sie sparen: **25%**

Original Böhmisches Pils
süffig, würzig, nicht zu bitter, vollmundiger Geschmack, 5,1% vol
XXL 2 Liter
1,78 zzgl. –,25 Pfand (1 L = –,89)
Vorteilspreis 6 Flaschen = 12 Liter 9,98
zzgl. 1,50 Pfand (1 L = –,83)

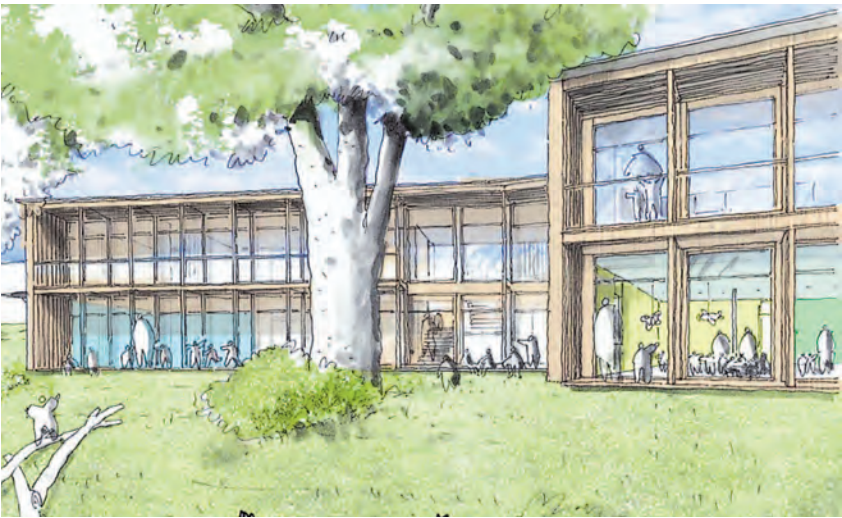
Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Ludwigstaler Str. 66
Überlingen Waldhornstr. 5
Spaichingen Obere Wiesen 9

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

AKTION AKTION AKTION Putenschnitzel oder -medaillons mariniert 100 g € 0,99	frisch für Sie durchgedreht Hackfleisch gemischt, mager 100 g € 0,59	immer beliebter Schweinehals saftig und zart, gerne auch gewürzt 100 g € 0,79
das beliebte Vesper Kotelettspeck mager, im Tannenrauch geräuchert 100 g nur € 1,59	die mögen alle Bierwurst mit Senfkörner, auch als Portion 100 g € 1,09	AKTION aus unserem Wurstkessel Wienerle 100 g nur € 1,15
natürlich hausgemacht Fleischsalat 100 g € 0,79	unsere etwas feinere Frühstücksrolle 45% Fett i. Tr. 100 g € 1,29	da schmeckt man die Schlachtfrische Kalbsleberwurst 100 g € 1,19



Für Möggings Ortsvorsteher Ralf Mayer führt am Kinderhaus kein Weg vorbei. Derzeit stehen neben dem Entwurf vom Büro »Mangold und Thoma«...



... die Variante der ebenfalls mit den Planungen beauftragten Architektur-Experten des Büros »Böhme«...



... sowie der Vorschlag des Büros »Frei« zur Debatte. Schlussendlich muss sich der Gemeinderat für eine der drei Planungen entscheiden.

Erneute Beteiligung für Radolfzeller

Radolfzell (swb). Im Zuge der Stadterweiterung Nord entsteht in der Lindenallee ein Quartiersgarten. 5.700 Quadratmeter öffentliche Grünfläche verwandeln sich im Herzen des Neubaugebiets in einen Park mit Spielplatz und Bänken. Die Landschaftsbauarbeiten sind bereits abgeschlossen. Bürgerinnen und Bürger sind nun von der Stadtplanung eingeladen, ihre Vorstellungen und Ideen zur Ausgestaltung mit einzubringen. Der Quartiersgarten in der Nordstadt soll Anwohnern, vor allem Kindern und Eltern, Möglichkeiten und Platz für wohnungsnaher Erholung, Spielen und Aufenthalt im Freien geben. Zugleich verbindet er die verschiedenen Bauplätze. Besonders die kleinen Bewohnerinnen und Bewohner dürfen sich auf den erweiterten Spielplatz freuen. Neue Spielgeräte laden bald zum Klettern, Rutschen, Schaukeln und Balancieren ein. Die Stadtplanung möchte die zukünftigen Nutzer einbeziehen und lädt interessierte Bürger zu einer Informationsveranstaltung ein am Montag, 4. März, um 15 Uhr in die Turnhalle des Werner-Messmer-Kindergartens Nordendstraße 142. Die Planung ist unter www.radolfzell.de/quartiergarten bereits abrufbar.

Radolfzell (gü). Noch bevor der erste Entschluss in der großen Haushaltsitzung des Radolfzeller Gemeinderates am Dienstag im Milchwerk gefällt wurde, gab es aus dem Rats-Gremium eine erfreuliche Nachricht: Das Rathaus kann für das laufende Geschäftsjahr 2013 mit zusätzlichen 13 Stellen planen. Darauf einigten sich die Kommunalpolitiker in ihrer jüngsten Sitzung vor der Fastnachtspause. Durch den Entschluss steigt die Zahl der Beschäftigten - in der Rechnung nicht enthalten sind die städtischen Eigenbetriebe wie die Mettnau-Kur und die Stadtwerke - von 363 auf 376. Doch bis zum mehrheitlichen Gemeinderatsentschluss war es ein steiniger Weg. Während sich Herbert Tägtmeier, Fraktionsvorsitzender der CDU, und Manfred Debatin von der SPD für die personelle Aufstockung, die schließlich zu einem großen Teil aufgrund der politischen Vorgaben vom Bund in Sachen Kinderbetreuung beruhen, aussprachen, stieß das zusätzliche Personal bei Siegfried Lehmann und Dr. Klaus Ohnacker, beide von der Freien Grünen Liste, sowie CDU-Stadtrat Helmut Villinger auf wenig Gegenliebe. Sie zeigten

»Die einzige Chance« Ralf Mayer hofft weiter auf Kinderhaus

Möggingen (gü). Obwohl sich nach Aussage von Bürgermeisterin Monika Laule im Rahmen der Vorstellung des Kindergartenbedarfsplanes für Radolfzell alle Ortsvorsteher der nördlichen Radolfzeller Ortsteile für einen Standort des für 2014 geplanten Kinderhauses in Möggingen ausgesprochen hatten, reißt die Standort-Debatte des Kinderhauses nicht ab. Bereits seit längerer Zeit wird über die Errichtung einer Krippe samt Kindergarten und Schulkinderhort im Mögginger Ortschaftsrat, im Schul- und Sozialausschuss und im Radolfzeller Gemeinderat diskutiert. Würde der Ausbau der Kinderbetreuung die Stadt Radolfzell mit geschätzten Kosten zwischen 8,5 und 6,5 Millionen Euro nicht schon vor eine Mammutaufgabe stellen, bereitet vielen Gemeinderäten vor allem der geplante Standort des Kinderhauses in Möggingen gehörige Bauchschmerzen. Das Dilemma bei der Planung brachte CDU-Stadtrat Alois Peter jüngst auf den Punkt: »Als Gemeinderat stehe ich voll und ganz hinter der Idee eines Kinderhauses, doch hinter den Standort Möggingen für ein solches Projekt muss ich ein großes Fragezeichen setzen«, erklärte er. Unterstützung erhält Peter von seiner CDU-Ratskollegin Martina Gleich,

Kindergarten und der inzwischen geschlossenen Grundschule entstehen und in einer Einrichtung Kleinkindbetreuung, Kindergarten und Kinderhort verbinden. »Die Gefahr besteht, dass mit der Grundschule und dem Kindergarten langfristig zwei marode Einrichtungen geschlossen werden müssen, da sie sich auf lange Sicht nicht mehr tragen«, appelliert Mayer. Die Einrichtung eines Kinderhauses ist für den Ortsvorsteher ein wichtiger Punkt, junge Eltern an den Ort zu binden. »Wenn wir als einziger Ortsteil unsere Grundschule aufgeben, ist ein Kinderhaus die letzte Chance, eine funktionierende Betreuung für



unsere Kinder zu bieten«, so Mayer weiter. Auch Bürgermeisterin Monika Laule erklärte jüngst, dass eine dezentrale Ausrichtung der Betreuung die klare Zielsetzung des Gemeinderats sei. Zudem liege Möggingen für die nördlichen Ortsteile gut. Auch Martin Martin Bauch von der Kommunalentwicklung GmbH, der den Kindergarten-Bedarfsplan erarbeitet hat, steht einem Kinderhaus und dem Standort Möggingen grundsätzlich positiv entgegen, schließlich könne die Stadt Radolfzell nicht in jedem Ortsteil »ein Maximalangebot« anbieten. Schlussendlich liegt die Entscheidungsgewalt beim Radolfzeller Gemeinderat. Drei Planungsvarianten mit Kosten zwischen 1,75 und 4,2 Millionen Euro stehen zur Auswahl. Die Beauftragung ist für 2013 geplant, der Bau wird vermutlich ein Jahr später 2014 starten - spätestens zum Baubeginn sollte dann auch die Standort-Frage geklärt sein.

DR. LOHNER & KOLLEGEN
Steuern und Recht
Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach
Tel. +49 (0)77 71 87 88-0

die U3-Betreuung in jedem Ortsteil und ein zentrales Kinderhaus fordert. Aussagen, die vor allem Möggings Ortsvorsteher Ralf Mayer nicht gänzlich nachvollziehen kann, wie er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verrät. Schließlich könnte ein Kinderhaus, das auf dem Gelände von

»Zuwachs« im Rathaus Stellenplan sieht 13 zusätzliche Stellen vor

sich zwar dazu bereit, den personellen Rahmen im Rathaus in Zukunft auszubauen, doch bevor dies geschehe, sollten die jeweiligen Aufgaben der zusätzlichen Beschäftigten festgelegt werden. Sie setzten durch,

eine Stelle vor, doch auch mit dieser könne dem gesetzlich vorgeschriebenen Aufgabenkatalog nicht entsprochen werden. Thilo Sindlinger von der FGL hingegen bereitet die Stellenhöhung am meisten Kopfzerbre-

GOLDANKAUF – bis 43,00 € / g Feingold 1-5 g Stückelung
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten.
EIN VERGLEICH LOHNT SICH!
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin Zahngold (auch mit Zähnen)
Baritli Edelmetallhandel GmbH
Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h
Höllturm Passage 1/5 RADOLFZELL Tel. 07732 – 82 38 461
Hauptstr. 13 STOCKACH Tel. 07771 – 64 89 620
BARITLI-GOLD.DE

dass die Kosten für eine externe Analyse der Arbeitsorganisation im Rathaus in einer der kommenden Ausschusssitzungen vorgestellt wird. Wie dringend benötigt zusätzliche Stellen in einzelnen Bereichen sind, verdeutlichte der Radolfzeller Feuerwehrkommandant, Helmut Richter: Zwar sieht der Stellenplan für 2013 eine Aufstockung der Feuerwehr um



► BESONDERHEIT

Zu einem »Besonderen Konzert« lädt das »Quartetto Appassionato« am Sonntag, 3. März, in die städtische »Villa Bosch« ein. Neben dem anspruchsvollen und selten gespielten Werk »Aus meinem Leben« von Friedrich Smetana hat das Quartett eine Uraufführung ins Programm aufgenommen: Der in Weimar lebende Komponist Hans-Jürgen Thiers (*1929) widmete seine »Tanz-Suite für Streichquartett (2011)« den vier leidenschaftlichen Quartett-Spielern – wir dürfen gespannt sein. Außerdem steht mit Schuberts »Forellenquintett« ein Publikumsliebbling auf dem Programm: Den Kontrabasspart übernimmt Jan Metzger, und am Klavier hören wir Miriam Barduhn. Ein Muss für jeden Freund klassischer Musik. Konzertbeginn ist um 10.30 Uhr. Karten sind nur an der Abendkasse erhältlich.



► LACHMUSKELN

In diesem Winter gibt es wieder etwas zu lachen. Im Januar ging der Radolfzeller Kabarett-Winter in seine 24. Runde. Das Kulturamt Radolfzell bringt auch 2013 mit feinem Gespür eine interessante Mischung aus bekannten Gesichtern der Humor- und Comedyszene und als Geheimtipp gehandelten Nachwuchskabarettisten auf die Bühnen im Milchwerk. Am Freitag, 1. März, steht Michael Krebs um 20 Uhr auf der Bühne des Kleinen Saals im Milchwerk Radolfzell mit seinem Programm: »Es gibt noch Restkarten«. Tickets sind erhältlich in der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH unter 07732/81500 sowie über alle ReserviX-Vorverkaufsstellen oder auf www.reservix.de.

Lollipop stellt Programm vor

Radolfzell (swb). Das neue Programm des Kinderkultur-Zentrums »Lollipop« liegt vor. Es liegt in allen Schulen und vielen weiteren Geschäften aus. Für alle Kurse ist eine schriftliche Anmeldung in Verbindung mit einer Teilnahmegebühr erforderlich. Ausführlich informieren können sich Interessierte am Samstag, 9. März, beim Frühlingsfest. Beginn ist um 12.30 Uhr. Infos: 07732/919145.



Die Messe »Haus Bau Energie« lockt vom 22. bis 24. Februar wieder junge und ältere Häuslebauer aus der ganzen Region ins Milchwerk nach Radolfzell.
swb-Bild: privat

Auf dem Weg zum Traumhaus

Radolfzell (gü/swb). Bauen ist Vertrauenssache im Land der Häuslebauer: Auf der Messe »Haus, Bau, Energie« in Radolfzell erhalten Bauherren und Modernisierer vom 22. bis 24. Februar die Gelegenheit, Handwerker, Architekten und Berater, in und um Radolfzell sowie dem WOCHENBLATT-Land kennen zu lernen und sich fundiert zu informieren. »Ein unglaublich breites Produktportfolio, ergänzt durch Vorträge von versierten Fachleuten und unabhängige Beratungsangebote«, fasst Veranstalter Peter Sauber den Mehrwert, den die Messe »Haus, Bau, Energie« den Besuchern bietet, zusammen. Vom 22. bis 24. Februar sind im ausgebuchten Milchwerk Radolfzell 67 Aussteller versammelt. Offiziell eröffnet wird die Messe am Freitag um 14 Uhr durch den Veranstalter Peter Sauber, Stadtrat Siegfried Lehmann MdL, Jörg Eckert von den Stadtwerken Radolfzell, Andreas Jung MdB sowie Ministerialrat Martin Wiedmaier vom Umweltministerium.

Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr im Bereich der »Energieeffizienz«. Denn ab 2013 müssen sich Verbraucher auf höhere Energiekosten einstellen, EEG-Umlage und Netzausbau werden den Privathaushalten gehörig auf den Geldbeutel drücken. Das Thema Energieeffizienz zieht sich in allen Facetten durch die Messe: vom Einsatz erneuerbarer Energien zur Hausenergieversorgung bis hin zu alternativen Heizmethoden. Am Freitag zeigen Experten für ambitionierte Bauherren den Weg zum Traumhaus auf. Samstags ist traditionell »Energietag«, die praxiserfahrenen Referenten informieren über Photovoltaik, Wärmepumpen, Pellets und energieeffiziente Sanierungsmaßnahmen. Am Sonntag werden verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten gesunder und ansprechender Lebensräume aufgezeigt. Weitere Informationen zur Messe, eine Ausstellerliste und das Vortragsprogramm finden Besucher unter www.messe-sauber.de.

VEREINSNACHRICHTEN!

RADOLFZELL

SCHWARZWALDVEREIN
Einen 1. Hilfe-Kurs speziell für Wanderer/innen und Wanderführer/innen des Schwarzwaldvereins Öhningen findet beim Deutschen Roten Kreuz in Radolfzell am Fr., 8.3., von 20-22 Uhr und am Sa., 9.3., von 9-16Uhr statt. Telefonische An-

meldung bis 1.3. bei Zita Muffler, Tel. 07533/1894 abends. Zu einer Rundwanderung lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Sa., 23.2. von Allensbach nach Hegne ein. Treffpunkt: 12.30 Uhr Bahnhof Allensbach, Wanderzeit: ca. 2,5 Std./ca. 9 km, Organisation: Norbert Schumacher, Tel. 07732/972327.

LESERBRIEFE!

Genug Nestwärme?

Radolfzell (swb). Zum Thema »Kinderkrippen« schreibt eine Leserin aus Radolfzell: »Ich mache mir Gedanken zur Haushaltsplanung, genauer gesagt, zu den Kosten, die durch die vermehrten Krippenplätze entstehen. Ich war bei der Schulplanung in der Gemeinderatssitzung dabei und möchte erst einmal allen Gemeinderäten meine Hochachtung zum Ausdruck bringen, weil sie sich mit äußerst schwierigen Fragen auseinandersetzen mussten. Wir hatten die Bindungsforscher Grossmann/Grossmann im Milchwerk und ebenfalls den Pädagogen Bergmann. Danach müssen wir feststellen, dass ihre Forschungsergebnisse von den Politikern nicht ernst genommen werden. Im Gegenteil: Wir müssen uns fragen, ob diese Forschungen gegen den Menschen eingesetzt werden? Eine Ente bindet sich an das,

was sie beim ausschlüpfen erblickt, der Bindungsprozess beim Menschen dauert circa 3 Jahre. Welche Jugend möchten wir in Radolfzell? Eine, die das tolle Vereinsleben fortsetzt, oder eine, die für die Globalisierung von Paris bis Moskau einsetzbar ist? Christa Meves warnt ebenfalls seit Jahren vor der Krippenerziehung, die Nestwärme ist durch eine noch so engagierte Erzieherin nicht ersetzbar. Und zu guter Letzt ist meine eigene Erfahrung als Krippenerzieherin die, dass wir verstörte Kinder mit Sprachstörungen und weniger Urvertrauen erhalten. Diese und andere Entwicklungsverzögerungen bezahlen die Krankenkassen mit vielen Therapeuten. Aber was das Schlimmste ist, unsere Kinder bezahlen die größte Rechnung mit vielen Lebensunsicherheiten.«

Leserbriefe entsprechen nicht der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Heidrun Kündiger, Radolfzell

Diebstahl aus Auto

Stein/Hemishofen (swb). Bereits in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag, hat eine bislang unbekannte Täterschaft in Stein am Rhein und Hemishofen aus je einem unverschlossenen Auto Bargeld entwendet. Die Schaffhauser Polizei rät der Bevölkerung, Fahrzeuge jeweils zu verschließen. Die Täter wa-

ren am Bruggsteg in Stein am Rhein und an der Dorfstraße in Hemishofen bei parkierten Fahrzeugen tätig, aus denen sie Bargeld entwendeten. Die Autos waren gemäß jetzigem Erkenntnisstand nicht verschlossen. Die Schaffhauser Polizei macht darauf aufmerksam, dass Fahrzeuge zu verschließen sind.



Eine tolle Fastnacht, die sich hauptsächlich in den Dörfern abspielte, erlebten die Präsidenten der Höri-Zünfte Martin Heller, Corinna Blondzik-Burgo, Jörg Dening, Inge Vogler und Ralf Schaufler (hinten v.l.) sowie Werner Metzger, Martin Moser, Brigitte Wiedemann, Patrick Willig, Frank Graf (vorn v.l.).
swb-Bild: pud

Höri-Narren machen Kehraus

Höri (pud). Zufrieden mit der Fastnacht zeigen sich die Präsidenten der Narrenvereine auf der Höri. Patrick Willig und seine »Mondfängern vom Untersee« feierten eine Dorf- und Straßenfastnacht mit besonderer Betonung des Brauchtums. »Alle Veranstaltungen verliefen friedvoll und ohne Probleme. Die Kontrolle mit Einlassbändern bei den Hallenveranstaltungen hat sich wieder bewährt«, sagt er. Inge Vogler von den Iznanger »Bützigräblern« freut sich besonders über den Rosenmontag, der ganz im Zeichen des Narrensamens stand. »Der Mittag erfreut sich immer größerer Beliebtheit und die rege Teilnahme macht einen Narrenpräsidenten sehr stolz«, so Vogler. Werner Metzger von den »Mooser Rettichen« berichtet von einer »arbeitsreichen, aber erfolgreichen Fasnet«. Vor allem der Jubiläumsabend zum 60. Bestehen der Zunft war ein Höhepunkt. Corinna Blondzik-Burgo von den »Hägelisaiern« beklagt, dass Gaienhofen kein Dorf sei, »das an Fasnacht aufblüht«. Dieses Jahr gab es eine Veränderung. Den Fanfarenzug, der 50 Jahre Tradition war, gab es nicht mehr. Stattdessen brachte

die Fasnetmusik »Kappegässler« neue Musik und frischen Wind. »Zum 50. Geburtstag erlebte die Heufresserzunft Horn eine glückseelige Fastnacht«, teilt Karl Amann mit. Der Öhninger »Pirat« Frank »Fuzzy« Graf reimt sein Fazit nach der Machtübernahme: »Es folgten tolle Tage mit vielen Veranstaltungen, Frohsinn und Narretei.« Laut Martin Heller hatten die Bankholzer »Joppen« viel zu tun anlässlich ihres 50. Geburtstags. So richteten sie das Umzugswochenende mit einem »tollen« Höri-Umzug aus und hatten insgesamt eine »stimmungsvolle Dorffasnet«. Ralf Schaufler von den »Käfertalern« nennt als Höhepunkt das Kärrelerennen am Fastnachtsonntag, »wo wir zahlreiche Zuschauer und die Nachbarzünfte aus Gaienhofen und Horn begrüßen durften«. Brigitte Wiedemann von den »Büllebläri« aus Weiler bezeichnet ihre Fastnacht als »harmonisch«. Sie wünscht sich aber eine regere Beteiligung der Einwohner bei den Veranstaltungen. »Die Holzbirregüggel schauen auf eine fröhliche, bunte und vor allem friedliche Fastnacht zurück«, erinnert sich Martin Moser aus Schienen.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 23.2./24.2.2013:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche, Sa., 19 Uhr, Gottesdienst in Möggingen, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Link), parallel Kindergottesdienst.
»Stein am Rhein«: Stadt: Sa., 17.15 Uhr Gottesdienst, So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. F. Tramer)
Katholische Kirchen: Gottesdienste: 23.2./24.2.2013:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Fam.-Gottesdienst. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier, zeitgleich Kinderkirche im Pfarrhaus.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**
Bodensekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodensekreis

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR
ÖHNINGEN, WANGEN, SCHIENEN, KATTENHORN, GAIENHOFEN, HEMMENHOFEN, GUNDHOLZEN, HORN,
MOOS, BANKHOLZEN, WEILER, IZNANG, STEIN. A. RH., HEMISHOFEN
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

MUSTERANZEIGENGRÖSSE HÖRI
0,75 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
5.302 Exemplare

Preisbeispiel:
37.50€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

WOCHENBLATT



Musikalische Verstärkung gesucht

Radolfzell (swb). Der Fanfarenzug »Burg-Hohen-Friedingen 1985 Radolfzell« sucht nach Verstärkung. Aus diesem Grund findet am Freitag, 22. Februar,

um 19.30 Uhr im Restaurant »Goldener Engel« ein Info-Abend statt. Mehr Informationen gibt es unter www.fz-burg-hohenfriedingen.de.

Kiga-Anbau wird günstiger

Moos (pud). Innerhalb eines halben Jahres sind die geplanten Kosten für den Anbau des Kindergartens in Moos um rund 45.000 Euro auf jetzt 498.000 Euro gestiegen. Die Teuerung resultiert aus weiteren Anforderungen wie der Prüfstatik und aus allgemein gestiegenen Preisen. In seiner jüngsten Sitzung beschloss der Bauausschuss diverse Maßnahmen mit einem Einsparpotential von rund 15.000 Euro. So werden beispielsweise für die Dachterrasse Betonplatten, Außenjalousien statt Schiebläden und die alten, gereinigten Platten im Eingangsbereich weiter verwendet. Darüber hinaus kommt das Vordach ohne eine zusätzliche Strebe. Dazu ist nur eine leichte statische Änderung notwendig.

Versammlung beim Kunstkreis

Öhningen (swb). Die Mitgliederversammlung des Kunst- und Kulturkreises Höri e.V. findet am Donnerstag, 21. Februar, um 19 Uhr in den Räumen der Ideenwerkstatt Radolfzell, Regiment-Piemont-Str. 7, 78315 Radolfzell, statt. Im Hinblick auf die an diesem Abend stattfindenden Neuwahlen bittet der Vorstand um zahlreiche Teilnahme der Vereinsmitglieder. Infos unter 07731/48964 oder www.kukhoeri.de.

Zwischen Nord- und Südkorea

Stein am Rhein (swb). Am 22. Februar um 19.30 Uhr lädt die VHS Stein am Rhein zum Vortrag: »60 Jahre NNSC (1953–2013) – Schweizer Militärdelegation der Neutral Nations Supervisory Commission in Panmunjom-Korea« im Jakob- und-Emma-Windler-Saal ein.

Aktive Wanderer Schwarzwaldverein zieht positive Bilanz

Radolfzell/Gaienhofen (swb). Zur Jahreshauptversammlung des Schwarzwaldvereins Öhningen/Höri im Bistro der Seniorenwohnanlage »Seeheim Höri« in Gaienhofen konnte der erste Vorsitzende Karl Honsel neben etlichen Mitgliedern auch Öhningens Bürgermeister Andreas Schmid und der Bezirksvorsitzende Ekkehard Greis begrüßen. Wanderwartin Zita Muffler berichtete von 44 Aktivitäten, darunter 19 Wanderungen die mit insgesamt 512 Wanderkilometer und mit 270 Teilnehmern durchgeführt wurden. Offiziell zur Fachwartin für die Familienarbeit wurde Annette Wild einstimmig gewählt, die sich bereits durch viele Aktivitäten im vergangenen Wanderjahr bewährte. Der



Karl Honsel (mittig), erster Vorsitzender des Schwarzwaldvereins Öhningen/Höri, zeichnete Wanderwartin Zita Muffler und Herbert Späth mit der Ehrenmitgliedschaft aus.

Höhepunkt dieser Mitgliederversammlung war die Ernennung von Herbert Späth zum Ehrenmitglied mit Urkunde durch den 1. Vorsitzenden Karl Honsel und einem Geschenk der Ortsgruppe, der seit vielen

Jahrzehnten den Schwarzwaldverein in der Wege- und Brückenbauinstandhaltung maßgebend und selbstlos unterstützt. Wanderwartin Muffler wurde ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt.

Nummern für Kleiderbörse

Öhningen (swb). Der Nummernverkauf für die Öhninger Kinderkleider- und Spielzeugbörse beginnt. Alles für Frühjahr und Sommer sowie Kleidung in den Größen 56 bis 176 wollen ans Kind gebracht werden. Ab sofort können Interessierte sich ihre Nummern direkt bei Britta Gamp unter 07735/9195522, B. Gasch unter 07735/425681 oder Kerstin Steiger 07735/937817 reservieren. Die Annahme findet am Samstag, 9. März, von 9.30 bis 10 Uhr statt. Der Verkauf startet ebenfalls am Samstag, 9. März, von 14 bis 15.30 Uhr. Für Schwangere ist Einlass ab 13.30 Uhr. Die Rückgabe und Auszahlung erfolgt von 17.30 bis 18 Uhr.

Erfolgreiche Musiker

Höri (swb). Der Neujahrsempfang der Gemeinde Gaienhofen im Bürgerhaus war für die mitwirkenden Schüler der Jugendmusikschule Höri gleichzeitig Generalprobe für den Wettbewerb »Jugend musiziert« in Konstanz. Justus Ratzke nahm zum ersten Mal beim Regionalwettbewerb in der Solokategorie Streichinstrument Cello – Altersgruppe II teil und erspielte sich gleich



Die erfolgreichen Jungmusiker auf einen Blick: Alexis Sakellaris, Verena Sproll (Lehrkraft für Klavier und Cello), Justus Ratzke, Vanessa Habres, Timo Ruof, Markus Müller (Lehrkraft für Blechblasinstrumente), Luca Willig. swb-Bild: privat

einen ersten Preis. Erst seit zwei Jahren nimmt er Unterricht an der JMS Höri. Alexis Sakellaris erspielte sich bereits 2011 mit dem Klavier einen zweiten Preis. 2013 nahm er zusammen mit Timo Ruof an der Trompete in der Kategorie »Blasinstrument und Klavier« teil und erhielten einen zweiten Preis. Zudem erhielt Ruof erhielt das »Goldene Leistungsabzeichen« vom Blasmusikverband. Luca Willig am Tenorhorn und Vanessa Habres am Klavier bekamen einen großartigen ersten Preis mit Weiterleitung zuerkannt. Das bedeutet, dass die beiden Schülerinnen die JMS Höri beim Landeswettbewerb Baden-Württemberg in Heidelberg vertreten dürfen. Das Preisträgerträgerkonzert, zu dem die Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist, findet am Dienstag, 12. März, um 18.30 Uhr im Bürgerhaus Gaienhofen statt.



www.karriere.edeka-sulger.de



...so frisch

Puten Cordon bleu
1 kg

8,99

...Obst & Gemüse

Blumenkohl
aus Frankreich
Klasse I
Stück

1,11

Putenbrustschinken
100 g

1,49

Bananen
1 kg

1,29

Zeppelinkäse
Schnittkäse
mind. 40 %
Fett i. Tr.
100 g

1,69

...Getränke

BUND Apfelsaft
aus ungespritztem
Streuobst
der Region
1 l = € 1,45
Kiste mit
6x 1 l Flaschen
zzgl. € 2,40
Pfand

8,69

frisches Lachs-Steak
auch
mariniert
100 g

1,49

Paulaner Weißbier
verschiedene
Sorten
1 l = € 1,40
je Kiste mit
20x 0,5 l
Flaschen
zzgl. € 3,10
Pfand

13,99

Unsere Heimat frische Vollmilch
3,5% Fettgehalt,
1 l Packung

- ,75

...so günstig

Schwarzwaldmilch Jogi
versch. Sorten
100 g = € 0,20
150 g
Becher je

= ,29

Knorr Fix Produkte
verschiedene
Sorten
Packung je

= ,49

Knax Gewürzgurken
100 g = € 0,15
670 g Glas

= ,99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 20. Februar 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Auf dem Jubiläumsabend der Narrenzunft »Mooser Rettich« wurden 16 verdiente Narren durch die Narrenvereinigung Hegau-Bodensee geehrt und 47 Auszeichnungen durch den Verein vergeben. Rettich-Präsident Werner Metzger (l.) erhielt beispielsweise von Frank Rehm (r.) von der Narrenvereinigung die Ehrennadel in Gold verliehen.



Im Rahmen des Narrenspiegels wurden sieben Mitglieder der Mondfänger Wangen mit Orden der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee von Frank Rehm (r.) und Patrick Willig (l.) ausgezeichnet. Den Silbernen Verbandsorden erhielten Edith Denz, Alexander Ruf, Ludwig Tanzer, Matthias Trüb und Axel Wiedenbach. Den Goldenen Verbandsorden bekamen Helmut Boos und Beate Massler.

Dorf mit besonderer Geschichte

Ortsanalyse von Bankholzen vorgestellt

Moos (pud). Der Mooser Ortsteil Bankholzen gehört zu den am besten erhaltenen Ortskernen Baden-Württembergs. Aus denkmalfachlicher Sicht besitzt er die Merkmale einer Gesamtanlage. An ihrer Erhaltung besteht ein öffentliches Interesse. So lautet

heutigen Kataster. Besonders im Bereich der Gabelung der Deienmooser Straße und der Schienerbergstraße gibt es eine Dichte an historischer Überlieferung. Dort befindet sich unter

gung des Ortes dar. Der Dorfbach wiederum zeugt von der historischen Wasserversorgung Bankholzens. Der schmale Fußweg zwischen der Schienerbergstraße und der Straße »In

Eine Kampagne der



Aktionsgemeinschaft Radolfzell

Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

das Fazit einer so genannten historischen Ortsanalyse, die ein Fachbüro erstellt und sie in der jüngsten Gemeinderatssitzung vorgestellt hat. Diesem Ergebnis schließt sich auch das Referat Denkmalpflege beim Regierungspräsidium Freiburg an. Der hohe Erhaltungsgrad der historischen Ortsstruktur ist das Ergebnis eines Vergleichs des Ortsplans von 1868 mit dem

anderem das ehemalige Schul- und Rathaus aus dem Jahre 1829/30, das ehemalige Pfarrhaus (um 1700), ein Dorfbrunnen (1861) sowie die Kirche, deren ältester Teil um 1650 entstand. Speziell die Deienmooser Straße stellt laut der Analyse ein anschauliches Beispiel für die landwirtschaftliche Prä-

den Reben« bestand schon 1868. Daher ist sein Erhalt für das historische Siedlungsbild äußerst wünschenswert, heißt es in der Analyse weiter. Die vorgelegte Untersuchung kann als Basis weiterer Planungen verwendet werden, beispielsweise für die Erstellung eines Bebauungsplans.

FOTO HUBER -AKTION

VOM 01.01. - 31.03.2013

NUR MIT TERMINABSPRACHE

KINDERFOTOSHOOTING

INKL. EIN 13X18 € 25,-*

*EIN KIND, JEDES WEITERE + € 5,-



Poststraße 3 78315 Radolfzell Tel 07732 55251

www.foto-huber.com info@foto-huber.com

Ehrenamtliche gesucht

Radolfzell (swb). Das »Quer« im Namen steht für das Besondere, das etwas Andere, das manchmal Schwierige und manchmal Außergewöhnliche. Der »Klecks« ist das Bunte, Fröhliche, Unbeschwertere, Zwanglose im Zusammentreffen mit anderen - eben »Querklecks«. Seit nunmehr zwölf Jahren besteht der Treffpunkt für Kinder und Jugendliche mit Behinderung in Radolfzell. Der Freizeittreff »Querklecks« für behinderte Kinder und Jugendliche befindet sich seit Jahresanfang in der Güttinger Straße 19 (Eingang Volkshochschule/Musikschule). Jeden ersten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr findet das Treffen der Kleinkind- und Kindergruppe statt. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen treffen sich jeden zweiten, dritten und vierten Samstag im Monat von 9.30 bis 14.30 Uhr. Jeder kann ohne jegliche Verpflichtung vorbeischauen. Wer sich als Honorarkraft oder ehrenamtlich in die Arbeit einbringen möchte, ist beim »Querklecks« an der richtigen Adresse. Infos erhalten Interessierte direkt bei Günter Wenger unter der Nummer 07732/81240 oder per Mail an guenter.wenger@radolfzell.de.

Wenn die Synapsen wieder schnapsen...

Besser Hören dank Hörtraining

Dass sich das Gehirn trainieren lässt, ist seit längerer Zeit bekannt. Jetzt profitieren von dieser Erkenntnis Menschen, die ihr Gehör länger fit halten möchten und für die es bislang nur zwei Alternativen gab: Entweder besser hören mit Hörgerät oder weniger hören und langsam den Anschluss verlieren. Mit einem wirksamen Hörtraining und vergleichsweise geringem Aufwand kann das eigene Hörvermögen bei vielen Menschen so weit verbessert werden, dass zunächst kein Hörgerät nötig ist. „Wir testen jetzt kostenlos und unverbindlich, ob Sie zu diesem Personenkreis gehören“, lädt Hörakustikermeister Horst Böttcher von *Das Ohr Hörgeräte und mehr* ein.



FonoForte® Hörtraining

ARD-Ratgeber Gesundheit bestätigt: Hörtraining – Alternative zum Hörgerät! (Sendung vom 30. Januar 2011)

nen. Kommen die Signale im Gehirn nicht mehr klar und deutlich an, weil das Gehör im Laufe der Jahre nachlässt, arbeiten die Kontaktstellen (Fachbegriff: Synapsen) nur noch unzuverlässig.

Nur 10 Minuten Training am Tag

„Wie beim Muskeltraining werden die entsprechenden Hirnfunktionen mit dem Hörtraining gestärkt“, erklärt Horst Böttcher. „Zehn Minuten Training am Tag über einen Zeitraum von mehreren Wochen reichen aus, und die Synapsen arbeiten wieder zuverlässig.“

Das Ergebnis: Die Teilnehmer verstehen besser und fühlen sich sicherer. Das gilt übrigens auch für alle, die bereits ein Hörgerät tragen und dessen Wirkung weiter verbessern möchten. Das praktische Hörtraining



„Mit einem Hörtraining trainieren Sie Ihr Gehirn - und damit auch Ihre Nervenzellen-Verbindungen.“

Horst Böttcher

- trainieren kann jeder im Alter zwischen sieben und siebzig nach einer kurzen Einweisung bequem zu Hause - hat einen wissenschaftlichen Hintergrund und wird kontinuierlich begleitet. Es basiert auf einer wissenschaftlichen Studie an der Universität Freiburg, in der die Wirksamkeit bei Testpersonen nachgewiesen wurde. Gerne informiert *Das Ohr Hörgeräte und mehr* in einem persönlichen Gespräch. „Gönnen Sie sich jetzt einen kostenlosen Hörtest und hören, was möglich ist. Wir freuen uns auf Sie.“

Gehirn-Training fürs Gehör

„Andere geben jede Menge Geld aus für das Fitnessstudio, ich tue etwas für meinen Kopf“, bringt ein Teilnehmer das FonoForte-Hörtraining auf den Punkt. Tatsächlich wird damit nicht direkt das Gehör, sondern die Verarbeitung der Schallsignale im Gehirn trainiert. Denn eigentlich hören wir nicht mit den Ohren, sondern mit dem Gehirn. Erst hier wird das Gehörte als elektrisches Schallsignal in viele Nervenzellen übertragen und zu dem verarbeitet, was wir als Sprache verstehen oder als bekanntes Geräusch identifizieren können.

FonoForte® Hörtraining

Ihr Gutschein

für einen kostenlosen Test, ob Sie durch Hörtraining Ihr Gehör verbessern können.

Ihr Trainingszentrum vor Ort mit wissenschaftlicher Begleitung:



Wir freuen uns auf Sie.

DAS OHR

Hörgeräte & mehr

- Radolfzell Höllturmpassage 5 Tel. 077 32 / 539 83
- Stockach Hauptstr. 14 Tel. 077 71 / 91 77 00
- Allensbach Kaltbrunner Str. 2 Tel. 075 33 / 935 97 97
- Tuttlingen Bahnhofstr. 5 im Optikhaus Ströbele Tel. 074 61 / 780 10 12

Wir verstehen was vom Hören.

pro akustik®